

In unserer Serie über ganzheitliche Heilung und Transformation alter traumatischer Muster und Angststrukturen, die noch aus Zeiten der zwei großen Weltkriege stammen und immer noch im Bewusstseinsfeld existieren, erhebt Dorothea J. May, Seminarleiterin und Coach, die Hintergründe aus Sicht systemischer Aufstellungsarbeit.

Von Dorothea J. May, Wien

**W**arum bin ich so, wie ich bin? Warum passiert mir das immer wieder? Womit habe ich dieses Schicksal verdient? Warum erwischt es gerade mich? Was hat das überhaupt mit mir zu tun? Fast jeder stellt sich in seinem Leben einmal diese Fragen, besonders in Krisenzeiten.

Es ist leicht verständlich, dass Traumata aus dem eigenen Leben – erinnert oder nicht – im Zellgedächtnis gespeichert sind und ein Leben lang wirken. Naturkatastrophen, Kriege, Unfälle, Missbrauch, Vergewaltigung, Unfälle, frühe Verluste der Eltern oder eines Elternteils, eines Kindes, eines geliebten Partners oder der Verlust des Heimatlandes hinterlassen verstörende und zerstörende Verletzungen, die den Lebensweg dramatisch beeinflussen. Erlebte Schocks verändern, behindern und lösen Krankheiten aus. Dass auch Traumata unserer Vorfahren und deren Probleme und Konflikte generationsübergreifend nachwirken sollen, ist ein Phänomen, das zunächst Un-

glauben hervorruft, aber längst Thema wissenschaftlicher Forschung ist.<sup>1</sup> Dies zeigt sich beispielsweise, wenn wir mittels Aufstellungen in der systemischen Hypnotherapie oder in der Reinkarnationstherapie psychischen und physischen Beschwerden auf die Spur zu kommen trachten.

### Wissenschaft bestätigt: Alles ist verbunden

Lassen Sie mich ausholen und auf die Denkmodelle der Physik eingehen. David Bohm (1917–1992), ein Physiker, dessen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Quantenphysik bahnbrechend waren, postulierte eine „holographische“ Verbindung zu jedem einzelnen Aspekt der Materie, des Bewusstseins, sowie der sichtbaren und unsichtbaren Uni-

versen. Wie die Gezeiten ist Bohms ungeteiltes Ganze nie statisch, sondern in ständiger Bewegung. Diesen nie abreißen Strom von Veränderungen in unserer Wirklichkeit nannte er Holobewegung. Wie Ebbe und Flut schöpfen und erschaffen wir aus dem „Meer der Potenzialität“ und unsere Schöpfungen gehen wieder in dieses Feld der „Leere“ ein.<sup>2</sup> Getrenntheit ist also eine Illusion. Bohm zufolge sind wir alle „untrennbar“ miteinander verbunden. Diese Verbundenheit erstreckt sich über riesige Gebiete und Zeiten unsichtbarer Aspekte einer komplexen und dabei eleganten Struktur unseres sichtbaren Universums. Im Hintergrund dieses Universums eingewebt findet sich ein Netz, das sich durch unzählige Dimensionen erstreckt. Wir sind



# Unser ER



© Gabriele Rohde - Fotolia.com

# BE heilen

laut Bohm holographische Wesen und jeder Teil der physischen Wirklichkeit enthält Information über das Ganze. Dieses Feld, das alles miteinander verbindet nannte er Quantenpotenzial. Bin ich aus der Weisheit des Herzens auf dieses Quantenfeldpotenzial, auf dieses „Feld der unendlichen Möglichkeiten“ per Intention ausgerichtet, geschehen erstaunliche „Spontan-Heilungen“ und Transfor-

mationen: ES heilt – ein neues Möglichkeitsmuster ist geöffnet und wird Realität.

Dieses Bewusstseinsmodell ist auch Basis der verblüffend erfolgreichen May Matrix Quanten Transformation MQT, die durch Dr. Kinslow und Dr. Bartlett nach Europa kam. Die Kurs Teilnehmer und Anwender fungieren als „Antennen“, verändern Realitäten, Zellen und Objekte und transformie-

ren Blockaden, festgefahrene Situationen und Konflikte.

## Erinnerungen aus dem Quantenfeld

Wir sind also nichtlineare Wesenheiten, die im Jetzt mit Vergangenheit und Zukunft verbunden sind und in denen im Jetzt alle Informationen enthalten sind. Die Indigenen haben dieses Wissen noch und praktizieren ihre Ahnenkulte, achten und ehren sie im bewussten Erkennen dieser Wahrheiten. Inzwischen gibt es eine Unmenge von Therapieformen und Methoden, die mit diesen alten, erinnerten Informationsfeldern spielen. „Es gibt Menschen, die sich auf die Couch legen, entspannen und dann Fragmente von Geschehnissen empfangen, die sich in der Vergangenheit abgespielt haben. Berühmt war Edgar Cayce aus Kentucky, der die Historie der Essener von Qumram mit Ortsangabe beschrieb, und zwar elf Jahre bevor die Schriftrollen in den Höhlen über Qumram am Toten Meer entdeckt wurden. Die Entschlüsselung der Schriften bestätigte seine Version ziemlich genau“, beschreibt der Autor Glen Kittler.<sup>3</sup> Die Autorin erlebt diese Phänomene bei ihren Klienten in Trance Reisen in verschiedenste Vergangenheiten und Zukünfte (QHHT nach Dolores Cannon).

Für Dr.rer.nat. Ulrich Warnke sind im Grunde alle tieferen Gefühle das Produkt früherer Erfahrungen: „Aber wir brauchen gar nicht nach spektakulären Ereignissen Ausschau halten. Bei allen unseren „angeborenen“ Gefühlen, die uns in bestimmten Momenten „überkommen“, handelt es sich letztlich um Erfahrungen unserer Vorfahren. Informationsspeicherung ist identisch mit Erfahrungsspeicherung. Diese Erfahrungen haben sich ins „Meer aller Möglichkeiten“ eingepägt und können

---

„Die Wirklichkeit ist nur eine Illusion, dafür allerdings eine sehr hartnäckige.“

Albert Einstein

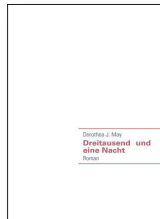
---



© lenpatov - Fotolia.com



## Jedes Volk ist daher eine Schicksalsgemeinschaft, ebenso wie jede Familie.



### Buchtip:

Dorothea J. May:  
„Dreitausend  
und eine Nacht“,  
Roman 24,90 €

**Erhältlich im  
raum&zeit  
Bücherservice,  
Tel. 08171 / 41 84-60,  
www.raum-und-  
zeit.com/shop**

inzwischen sozusagen als Dokumentationsdateien überall und jederzeit von allen Menschen und wohl auch von Tieren und Pflanzen abgerufen werden. Das „Meer aller Möglichkeiten“ lässt es aufgrund seiner Struktur zu, dass alles mit allem kommunizieren kann und zwar bis in die kleinste Mikrostruktur hinein, in der die Steuerung des Lebens stattfindet. Hier ist auch die inzwischen weitverbreitete These der Epigenetik einzuordnen. Die Zelle empfängt Informationen und steuert damit ihre Gene.“<sup>4</sup> In den 1970er Jahren machte der Roman „Einweihung“<sup>5</sup> von Elisabeth Haich Furore, in dem sie Erinnerungen an verschiedenste ägyptische und andere Leben spannend beschreibt. Auch in meinem Roman „Dreitausend und eine Nacht“<sup>6</sup> erinnert sich die Protagonistin an alte Leben in Zusammenhang mit ihren großen Lieben. Einleuchtend beschreibt Ulrich Warnke diese Phänomene: „In der Quanten-

physik heißt es, dass unser Bewusstsein auf die virtuellen Informationen in diesem Einheitsfeld - masselosen Vakuum zugreift. Das heißt: Alle geistigen Erfahrungen sind in einem Feld gespeichert, das immer und überall vorhanden ist, in uns und gleichzeitig im ganzen Universum. Bereits die Quantenphysiker Wheeler und Feynmann (1949) und später auch Jaynes (1990) stellten fest, dass diese Feld nicht in der Raum-Zeit existiert. Und während gemessene Impulse, gemessene Energie und gemessene elektrische Ladungen lokale Größen sind, sind die Wellenfunktionen in diesem Feld nicht lokal und beschreiben Verbindungen, die unabhängig von Raum und Zeit existieren. Sie sind also global, ja sogar universal. Information wird durch jede Änderung des energetischen Geschehens hier und jetzt in dieses Feld eingeschleust – also letztlich durch alles, was passiert, was durch den Menschen und die Natur verändert wird. Das heißt: Das Zeug-

nis der Vergangenheit bestimmt in jedem Augenblick und in jedem Teil dieser Welt die Gegenwart mit.“

### Beeinflussung einer Vergangenheit

Warnke<sup>7</sup> schreibt, dass in keiner einzigen physikalischen Formel der Naturgesetze ein selektiver Pfeil der Zeit in Richtung Zukunft zu finden ist. Alle Formeln sind zeitsymmetrisch, also Vergangenheit und Zukunft sind vollständig gleichwertig und nicht beliebig unterscheidbar. Er erwähnt, dass bis heute ignoriert wird, dass in der Mikrowelt bei jeder Emission Wellen in der Zeit rückwärts auf geladene Teilchen zulaufen (avancierte Wellen), wie auch solche, die in die Zukunft führen (retardierte Wellen). Auch die maxwellschen Gleichungen sehen immer zwei Lösungen vor, eine ist mit einer positiven in die Zukunft fließenden Energiewelle äquivalent, die andere mit einer negativen in die Vergangenheit strebenden. So seien Physiker auch nicht besonders erstaunt, wenn entgegen unserer täglichen Erfahrungen Energiesysteme die Vergangenheit aufsuchen.

Damit beschreibt Warnke Realitäten, die Schamanen, Heiler, systemische, QHHT - Reinkarnations- Therapeuten tagtäglich erleben: Herkunft und Zukunft sind untrennbar miteinander verbunden und Transformation und Heilung ist für das Individuum, wie auch für die größeren Felder wie Familien, Landschaften, Völker möglich.

## Matrix Quanten Transformation und Familienstellen



Alles, was wir über die Welt wissen, alles, was unsere Welt ausmacht ist an ein menschliches Bewusstsein gebunden. Bewusstsein erschafft alles, was wir über unsere Sinne erfahren, was wir erleben, woran wir uns erinnern. Subjektives Bewusstsein steuert Materie – das ist eine der wichtigsten Erkenntnisse, die sich aus der Quantenphysik ergeben hat. Es existieren erweiterte, hochfrequente Bewusstseinsfelder, die

JEDEM Zugriff auf Transformation, Lösung und Neuordnung existierender Themen in Quantenzeit ermöglichen. Hierdurch ist jeder Mensch in der Lage, an jedem Punkt seiner persönlichen Entwicklung bisher unvorstellbare Ideen und Fähigkeiten in sein Bewusstsein zu bringen. Mit der im Workshop vorgestellten Methode erhält jeder ein Werkzeug an die Hand, aktiv an der Gestaltung seines Lebens und einer neuen Welt mitzuwirken.

**May Matrix Quanten Transformation:** Termin: 22./23.02.2014, Gebühr: 270,- €

### Systemisches Familienstellen – Über den Weg des Herzens Verstrickungen lösen

Aufstellungen sind wie Seelenmikroskope: Sie machen mit Hilfe von Personen, wie unter einem Vergrößerungsglas, seelische Bindungsprozesse sichtbar. Generationsübergreifend kommen seelische Verstrickungen, Belastungen, Konflikte und Identifikationen ans Licht und können dadurch geheilt werden.

**Workshop Familienstellen:** Termin: 09.03.2014, Gebühr: XXX- €

**Kontakt:** naturwissen Ausbildungszentrum, Tel. 08171/4187-60. www.natur-wissen.com



### Morphogenetische Felder

„Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken, eines fernen Tages in die Antworten hinein“, so Rainer Maria Rilke. Wenn alle Informationen im „Feld“ sind, auch die aus der Vergangenheit, kommt einem unweigerlich das morphogenetische Feld in den Sinn. Diesen Begriff prägte der englische Biologe und Naturphilosoph Rupert

Sheldrake, der damit in den 1980er Jahren an den Grundfesten des herkömmlichen wissenschaftlichen Weltbildes rüttelte.

Sein Buch „Das schöpferische Universum“<sup>8</sup> läutete eine Revolution in der Biologie ein. Dort legte er dar, dass das gesamte sichtbare Universum vom Atom über den Menschen bis hin zu Galaxienhaufen von nicht-materiellen Feldern organisiert wird, die sich nicht auf die bekannten Felder der Physik zurückführen lassen. Sie seien wie Kugeln in Kugeln hierarchisch, oder besser „holarchisch“ (holon, griechisch: das Ganze) gegliedert, so dass sich zum Beispiel mehrere Atomfelder in einem Molekülfeld befinden, die wiederum von einem Kristall- oder Makromolekülfeld organisiert werden. Jede Ganzheit ist also immer gleichzeitig Teil einer größeren Ganzheit, so wie sich der Mensch als selbstbestimmtes Individuum („Unteilbares“) und als Teil seiner Familie und der Familie der Menschheit empfindet. Auch wenn kein Eichenblatt der Welt einem anderen gleicht, erkennt man es doch auf Anhieb. Dies ist die Hypothese der Formbildungsursachen. Sie besagt, dass die Formen von selbstorganisierenden Systemen durch morphische Felder ausgeprägt werden. Gemäß dieser Theorie ist in den morphischen Feldern ein Gedächtnis enthalten, das sie durch den Vorgang der morphischen Resonanz erworben haben. Danach hat jede Art von Ding ein kollektives Gedächtnis. So werden Kristalle einer bestimmten Art beeinflusst durch alle Kristalle dieser Art, die es in der Vergangenheit gab, alle Dattelpalmen durch frühere Dattelpalmen, Giraffen durch frühere Giraffen. Beim Menschen ähnelt dies dem kollektiven Unbewussten, das Carl Gustav Jung postuliert hat.

Sheldrake erläutert dies: „*Ich behaupte, dass morphische Felder sozialer Gruppen die Bewegungen und Aktivitäten der einzelnen Lebewesen koordinieren, ganz gleich, ob es sich dabei um Termiten handelt, die einen Hügel bauen, um Fische, die in Schwärmen schwimmen, Menschenmassen, Fußballmannschaften oder Familiengruppen. Die sozialen Felder verbinden die Mitglieder der Gruppe miteinander und ermöglichen Kommunikationsformen, die über die normalen*

*Sinne hinausgehen. Diese morphischen Felder sozialer Gruppen stellen die evolutionäre Basis der Telepathie dar.*<sup>9</sup>

*Wie in meinem Buch „Das Gedächtnis der Natur“<sup>10</sup> beschrieben, sind Memory-Effekte in der Natur ein Beweis für morphische Resonanz, dazu kommen Experimente in der Humanpsychologie, die zeigen, dass Dinge leichter lernbar sind, wenn zuvor andere Menschen sie schon gelernt haben. Ein starker Hinweis darauf, dass es morphische Resonanz und morphische Felder tatsächlich gibt, ist das Phänomen, dass der IQ in den letzten Jahrzehnten ständig angestiegen ist (bekannt geworden als „Flynn-Effekt“), das sonst unerklärlich bliebe.“*

Und genau so, wie man mit Lernerfolgen des Feldes in Resonanz ist, ist man auch mit dem eigenen Familienfeld und dessen Schicksalen in Verbindung. Jedes Volk ist daher eine Schicksalsgemeinschaft, ebenso wie jede Familie. Unser Herkunftsfeld speist die Informationen in unser individuelles, aktuelles SEIN – wir sind untrennbar damit verbunden.

## Das Leid der Nachkriegsgeneration

Diese Übertragungen der Vergangenheit sind bei uns am Leid der Nachkriegsgenerationen abzulesen – über mehrere Generationen hinweg, im gesamten deutschsprachigen Raum, be-

## Fußnoten

- 1 Infos über wissenschaftliche Untersuchungen zur Aufstellungsarbeit der Diplom-Psychologin, Systemischen Supervisorin und NLP-Master(in) Katharina Stresius aus Aachen finden Sie unter [www.familienaufstellung.org/studien](http://www.familienaufstellung.org/studien)
- 2 Synonym: Hintergrundfeld, Vakuum, Nullpunktfeld, Feld der unendlichen Potenzialitäten, Mystik: Quelle, Leere, Allah, Brahma, Gott
- 3 Glenn D. Kittler: „Edgar Cayce on the Dead Sea Scrolls“, Paperback Library, 1970
- 4 Ulrich Warnke: „Quantenphysik und Spiritualität“, Scorpio Verlag, München 2011
- 5 Elisabeth Haich: „Einweihung“, Drei Eichen Verlag, München-Zürich 1972
- 6 Dorothea J May: „Dreitausendundeine Nacht“, BOD Verlag, Norderstedt 2009
- 7 Warnke, Seite 111
- 8 Rupert Sheldrake: „Das schöpferische Universum“, Ullstein Taschenbuch, Berlin 1981
- 9 Rupert Sheldrake: „Der siebte Sinn des Menschen“, Fischer Verlag, Frankfurt 2003
- 10 Rupert Sheldrake: „Das Gedächtnis der Natur“, überarbeitet, Scherz Verlag, Frankfurt 2011

troffen durch die letzten beiden Weltkriege. Altkanzler Helmut Schmidt sagte einmal: „*Die Deutschen haben die Neigung sich zu ängstigen. Das steckt seit dem Ende von Nazizeit und Krieg in ihrem Bewusstsein.*“

Zum Glück gibt es heute eine ganzes Repertoire anerkannter und alternativer (psycho-) therapeutischer Hilfen. Die Überzeugung vieler Therapeuten setzt sich durch, dass es auf dem Feld unserer Vergangenheit noch viel zu tun gibt. Es gilt, unsere Herkunft und Zukunft anzuschauen, zu achten, bewusst zu machen und zu versöhnen. Das Bewusstsein dafür wird größer. Unbewusste Kräfte werden ans Licht gehoben und heilende Prozesse in Gang gebracht. Es ist eben nichts so, wie es zu sein scheint. ■

Im zweiten Teil des Artikels im nächsten Heft beschreibt Dorothea May die Arbeit der systemischen Aufstellungsarbeit und begleitender Therapien anhand praktischer Beispiele.

### Die Autorin



**Dorothea J. May:** Studium Theaterwissenschaft und Germanistik, Theaterarbeit (Schauspiel, Regie), TV/Film (Moderation, Redaktion, Realisation), Seminarleiterin und Coach: staatl. geprüfter Gesundheitsberater, Neue Homöopathie nach Körbler®, Avatar MA. /Wizz®, NLP®, Ackermann®, NLG®, Flower of Life®, Healing Touch Pract., QHHT® Pract., MQT May Matrix Quanten Transformation, Systemische Aufstellungen seit 1998 (Ausbildung: Dr. med. Kutschera, H. Eichenmüller, Hellinger, Weth, von Kibed u.a.), Organisationsaufstellungen, Mythologie Aufstellungen, Universität Wien AKBild. Dozentin und Seminarleiterin im Institut Naturwissen in Wolfratshausen LEB/H und MQT.

Anzeige

Bio-Galvano Feinstromgeräte  
**Hilf dir selbst, Patient!**  
Galvano-Feinstrom Fachbuch, 190 S.  
von Herbert Sand nur € 15,- oder  
als Gratis E-Book (PDF) im Web  
unter → [Michelfelder.net](http://Michelfelder.net)

MICHELFELDER  
Michelfelder-Gerätebau 79760 Stühlingen · Telefon 0 77 44 - 929 99 86